

Netzwerk LGBT-Rechte von Amnesty International:
Gleichgeschlechtliche Paare anerkennen!

Das Netzwerk LGBT-Rechte (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender) von Amnesty International Österreich lehnt Diskriminierungen von Paaren aufgrund der sexuellen Orientierung ab und fordert daher, gleichgeschlechtliche PartnerInnenschaften auch in Österreich rechtlich abzusichern.

Weltweit wird zunehmend anerkannt, dass Diskriminierung auf Basis der sexuellen Orientierung nicht verträglich mit nationalen und internationalen Menschenrechtsstandards ist. Amnesty International sieht auch gleichgeschlechtliche Ehen als ein Thema, bei dem es um fundamentale Menschenrechte geht. „Wenn die gleiche rechtliche Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Paaren verweigert wird, bedeutet das, dass diesen Menschen verschiedene Rechte vorenthalten werden“, so die AktivistInnen des Netzwerks LGBT-Rechte. Daher soll auch in Österreich möglichst schnell die Möglichkeit für gleichgeschlechtliche Paare geschaffen werden, ihre PartnerInnenschaft registrieren zu lassen, um damit alle davon abhängenden Rechte genießen zu können. Verschiedene andere Länder haben bereits die Zivilehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet oder zumindest gleichwertige rechtliche Möglichkeiten geschaffen.

Das Netzwerk LGBT-Rechte ist eine Gruppe von AktivistInnen innerhalb von Amnesty International Österreich. Mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen machen die aktiven Mitglieder auf Menschenrechtsverletzungen an LGBT-Personen aufmerksam.

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International beschäftigt sich seit einer Mandatserweiterung im Jahr 1991 auch mit Menschenrechtsverletzungen an LGBT-Personen, seit einem Beschluss im Jahr 2006 spricht sich die Organisation gegen Diskriminierungen im Zivileherecht aus.